Nachdiplomkurs «Wirksam managen im Gesundheitssystem»

Spitäler und andere Organisationen des Gesundheitswesens weisen einen zunehmenden Führungsbedarf auf. Management wird immer wichtiger. Die Fragen, wie konkrete Organisationseinheiten mit ihren Aufgaben, Strukturen und Personen lebensfähig positioniert, gestaltet und optimiert werden können, stellen sich mit Nachdruck. Managementkompetenz ist darum essentiell. Führungskräfte aller Berufsgruppen benötigen die entsprechenden spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Unser Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» vermittelt ihnen genau dies.

Themen und Lernziele

Element 1: Gestalten
Die Wirksamkeit von Führung; Führung und Vielfalt; Herausforderungen und Antworten; Managementkonzepte; Systemisches Denken und Handeln als «key» im Umgang mit komplexen Situationen; Aktuelle Ansätze im Gesundheitswesen.

Element 2: Führen
Klarheit und Entschiedenheit; Kommunikation als Medium; Bedeutung der Multiperspektivität; Kooperative Arbeitsformen in Teams und Organisationen; Zur Bedeutung professioneller Subkulturen.

Element 3: Intervenieren
Durchführung eines realen Projektes in einem Spital.

Element 4: Wirken
Projektmanagement; Selbstführung / Coaching; Auftrittskompetenz.

Element 5: Steuern
Gesundheitsökonomie und -politik; Schwierige Gespräche führen; Organisationen entwickeln.

Element 6: Integrieren
Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick.

Daten und Ort

Element 1	Mittwoch, 31.8.2005, bis Freitag, 2.9.2005	College-M
Element 2	Montag, 10.10.2005, bis Mittwoch, 12.10.2005	College-M
Element 3	Mittwoch, 30.11.2005, bis Samstag, 3.12.2005	Projektort
Element 4	Montag, 9.1.2006, bis Mittwoch, 11.1.2006	College-M
Element 5	Mittwoch, 1.2.2006, bis Freitag, 3.2.2006	College-M
Element 6	Montag, 13.3.2006, bis Dienstag, 14.3.2006	College-M

Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold
Facharzt Innere Medizin. Langjährige Spitalarzttätigkeit und Führungserfahrung auf allen Funktionsebenen. Mitbegründer und seit 1999 Leiter des College für Management im Gesundheitswesen (College-M) in Bern, einer Stiftung der schweizerischen Verbände der Gesundheitsberufe mit den Kernbereichen Managementtraining, Forschung und Entwicklung.

Dr. Christof Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich
Betriebswirt und Soziologe. Seit 1994 mit eigener Firma corporate pragmatics, Zürich, tätig, die sich speziell mit Veränderungsprozessen, der Optimierung der Intelligenz von Organisationen und der Steigerung ihrer Innovativität beschäftigt. Dozent an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen. Co-Leiter des College-M.

Preis

Fr. 7950.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen).

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.college-m.ch oder erhalten Sie durch: College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern, Tel. 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25, E-Mail: Info@college-m.ch.

Nachdiplomkurs «Verhandeln und Mediieren»

Führungskräfte stehen immer wieder vor der Aufgabe, zu verhandeln, also mit Personen oder Organisationen auch beim Vorliegen unterschiedlicher Interessen Übereinkünfte zu erzielen. Verhandlungskompetenz zählt zu den wichtigen Erfolgsfaktoren im Berufsleben. Und Führungskräfte sehen sich immer wieder vor die Aufgabe gestellt, in konflikthaften Situationen intervenieren zu müssen. Die Lösung konflikthafter Situationen bedeutet wesentlichen Ressourcengewinn gerade in Expertenorganisationen. Unser einzigartiges Angebot «Verhandeln und Mediieren» behandelt diese beiden elementaren Agenden des Managens. In zwei zweitägigen Trainings werden in kompakter Form die heute wesentlichen Konzepte, Methoden wie Erfahrungen vorgestellt und mit ihnen trainiert.

Verhandeln

Verhandlungen sind keine Nullsummenspiele, sondern Balanceakte zwischen divergierenden Interessen, Bedürfnissen und Lösungen. Wie können wir zu erfolgreichen Verhandlungsergebnissen kommen? Welche Strategien erweisen sich als hilfreich? Woran können wir uns orientieren? Wie können wir uns vorbereiten? Worauf ist in der Dynamik der Verhandlungssituation zu achten? Zu diesen Leitfragen werden zentrale Konzepte und Vorgehensweisen vorgestellt und geübt.

Mediieren

Unter Mediation versteht man die professionelle Begleitung von Konfliktparteien im Konfliktbearbeitungsprozess durch einen unabhängigen Dritten. Sie stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, Konflikte konstruktiv zu bewältigen. Vieles aus der Mediationspraxis lässt sich auf Führung übertragen, etwa wenn es darum geht, zwischen zerstrittenen Mitarbeitern vermitteln oder bei Problemen in der Beziehung Arzt-Patient so intervenieren zu können, dass für die Beteiligten tragfähige neue Lösungen gefunden werden.

Der Nutzen einer Mediationskompetenz liegt für Führungskräfte sowohl in der besseren Möglichkeit, Konfliktprävention betreiben zu können, als auch im Wissen und Können, in Konflikte zielorientiert eingreifen zu können.

Programmleiter

Dr. med. Daniel Germann
Tätigkeit am Kantonsspital St. Gallen als Mitglied der Geschäftsleitung der Spitalregion St. Gallen – Rorschach und Leiter des Departments Interdisziplinäre medizinische Dienste. Verantwortlich für Tarifverhandlungen und das Qualitätsmanagement.

Dipl. Ing. Mag. Dr. Mario Patera
Mediator; Supervisor; Psychotherapeut; Universitätslektor für Mediation an den Universitäten Wien, Graz, Klagenfurt; Dozent für Mediation an der Fachhochschule Bern; Wissenschaftlicher Leiter der Mediationslehrgänge für Wirtschaftstreuhänder, Notare, Architekten und Ingenieurkonsulenten; div. Forschungsprojekte zur Ausbildung von Mediatoren sowie zur Anwendung von Wirtschaftsmediation in Österreich.

Daten und Ort

Element 1	Donnerstag, 2. 6. 2005, bis Freitag, 3. 6. 2005	College-M
Element 2	Dienstag, 28. 6. 2005, bis Mittwoch, 29. 6. 2005	College-M

Preis

Fr. 1660.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen).

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.college-m.ch oder erhalten Sie durch: College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern, Tel. 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25, E-Mail: Info@college-m.ch.